



BILDUNGSLAND



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Infodienst Eltern

November/Dezember 2011

Nummer 57

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ Staatssekretär übernimmt Schirmherrschaft für Kindertagespflege

FORTBILDUNG

- ☒ Kongress zum landesweiten Präventionskonzept stark.stärker.WIR.
- ☒ Fortbildungen und Seminare der gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ Jetzt bewerben für Chile, Frankreich, Australien und Neuseeland!
- ☒ Bundesweiter Wettbewerb für Luft- und Raumfahrt "juri"
- ☒ Brettspiel JobChampion der Jugendstiftung Baden-Württemberg wieder lieferbar

LITERATUR, MEDIEN

- ☒ Faltblätter "Guter Plan!" informieren Abiturientinnen und Abiturienten über die Perspektiven einer dualen Berufsausbildung
- ☒ Neuer Report der Familien-Forschung Baden-Württemberg zum Thema "Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung"
- ☒ Angebote für Eltern in Sachen Medienerziehung

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Staatssekretär übernimmt Schirmherrschaft für Kindertagespflege

Dr. Frank Mentrup MdL, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, hat die Schirmherrschaft für die Imagekampagne "Kindertagespflege: familiär gut betreut" des Landesverbandes der Tagesmütter-Vereine Baden-Württemberg e.V. übernommen. Herzstück der Imagekampagne ist eine Wanderausstellung, die in den nächsten zwei Jahren quer durch Baden-Württemberg tourt und in Städten und Gemeinden über Kindertagespflege und die Arbeit des Landesverbandes informiert.

Der Staatssekretär unterstützt damit die Kindertagespflege, die als dritte Säule neben Krippen und altersgemischten Gruppen ein wichtiger Baustein im Betreuungsangebot in Baden-Württemberg ist. "Die Kindertagespflege hat in den vergangenen Jahren hervorragende Ergebnisse erzielt: Dank der Arbeit des Landesverbandes der Tagesmütter-Vereine Baden-Württemberg e.V. konnte die Kindertagespflege im Land flächendeckend ausgebaut werden", begründet Dr. Frank Mentrup sein Engagement als Schirmherr.

Ab 2013 sollen in Baden-Württemberg 34 Prozent der unter Dreijährigen einen Betreuungsplatz erhalten. Bis zu 20 Prozent der Betreuungsplätze sollen von Tagesmüttern und -vätern zur Verfügung gestellt werden. "Um diese Quote erreichen zu können, benötigen wir in Baden-Württemberg rund 4.000 neue Tagespflegepersonen", schildert Christina Metke, 1. Vorsitzende des Landesverbandes der Tagesmütter-Vereine in Baden-Württemberg e.V., den Bedarf. Mit der Wanderausstellung sollen Eltern und werdende Eltern über die Betreuungsmöglichkeit informiert, aber auch künftige Tagespflegepersonen gewonnen werden.

Dass Kindertagespflege ein Beruf mit Zukunft ist, hat der Landesverband mit dem seit diesem Jahr gültigen Qualifizierungskonzept unterstrichen: "Das Qualifizierungskonzept steht für durchgängige Professionalität und Qualität in der Kindertagespflege", so Christina Metke. "Wir freuen uns sehr, dass Herr Dr. Mentrup die Schirmherrschaft für unsere Kampagne übernommen hat und damit zeigt, dass die Kindertagespflege einen festen Platz im Betreuungsangebot des Landes hat."

Über den Landesverband der Tagesmütter-Vereine Baden-Württemberg e.V.:

Der Landesverband der Tagesmütter-Vereine Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle Kindertagespflege den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für unsere Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine, und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. Als Experte für Kindertagespflege erarbeitet der Verband fachliche Informationen und Arbeitshilfen für seine Mitglieder, und engagiert sich für die Weiterbildung Sozialpädagogischer Fachkräfte in Kinder- und Jugendhilfe, Jugendämtern und Tagespflegevereinen. Er vertritt 4.500 Tagespflegepersonen, die landesweit in Vereinen organisiert sind. Der Landesverband arbeitet eng mit den zuständigen Ministerien, den kommunalen Landesverbänden und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg zusammen.

Mehr Informationen zum Landesverband finden Sie unter www.tagesmuetter-bw.de/index.php?id=77.



FORTBILDUNG

Kongress zum landesweiten Präventionskonzept stark.stärker.WIR.

12. Dezember 2011

Am 12. Dezember 2011 wird im Rahmen eines Kongresses das Präventionskonzept für Schulen in Baden-Württemberg **stark.stärker.WIR.** der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eingeladen sind Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen aus der Schulverwaltung sowie inner- und außerschulische Partner von Schulen im Bereich der Prävention.

Information und Anmeldung unter www.starkstaerkerwir-bw.de.

Weiterführende Informationen zum Präventionskonzept **stark.stärker.WIR.** finden Sie unter www.kontaktbuero-praevention-bw.de.



Fortbildungen und Seminare der gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg

Die aktuelle Programmübersicht 2011/2012 bietet folgende Fortbildungen und Seminare an:

1. Ich bin Elternbeiratsvorsitzende / r – was tun?

Seminar für Elternbeiratsvorsitzende und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Themen des Seminars:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Elternbeiratsvorsitzenden
- Gestaltung der Kommunikation zwischen Schulleitung und EBV
- Leitung von Elternbeiratssitzungen
- Rollenverständnis des EBV im Sinne einer Erziehungspartnerschaft

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt alle Elternbeiratsvorsitzenden und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter und solche, die es werden wollen, zu dieser Fortbildung ein.

Die Termine und Veranstaltungsorte finden Sie unter folgender Internetadresse

www.elternstiftung.de

2. “Wie gelingt der Elternabend?”

Seminar für Elternvertreter, Stellvertreter und am Amt Interessierte

Themen des Tagesseminars:

- Rollenverständnis des Elternvertreters
- Rechtliche Grundlagen des Klassenpflegschaftsabends
- Gestaltungsmöglichkeiten (Rahmen, Sitzordnung, kommunikative Methoden)
- Planung, Vorbereitung sowie Ablauf, Nachbereitung und Reflexion der Klassenpflegschaft
- Durchführung

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt alle Elternvertreterinnen und Elternvertreter und solche die es werden wollen ein, am Tagesseminar “Wie gelingt der Elternabend?” teilzunehmen. Es ist sehr empfehlenswert, wenn Elternvertreterinnen und Elternvertreter, gemeinsam mit Stellvertreterinnen und Stellvertretern und gerne auch mit Eltern, die sich für das Amt interessieren, das Seminar besuchen.

Die Termine und Veranstaltungsorte finden Sie unter folgender Internetadresse

www.elternstiftung.de

3. Kompetenzseminar für Elternvertreter Schuljahr 2011/2012

“Fit als Elternvertreterinnen und Elternvertreter: kommunikativ und gekonnt”

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt alle engagierten Elternvertreterinnen und Elternvertreter mit Grundkenntnissen in der schulischen Elternarbeit ein, am Kompetenzseminar für Elternvertreter “Fit als Elternvertreterin und Elternvertreter: kommunikativ und gekonnt” teilzunehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten über die grundlegenden Rechte und Pflichten des Amtes informiert sein.

Die Schulung dauert zweieinhalb Tage und es ist für eine erfolgreiche Umsetzung des Gelernten an der Schule sinnvoll, dass mindestens zwei Elternvertreter einer Schule teilnehmen. Auch interessierte Lehrerinnen und Lehrer sind herzlich willkommen.

Folgende Themen werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Rollenverständnis als Elternvertreter / Aufträge und Auftragsklärung
- Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung
- Gestaltung von Klassenpflegschaftssitzungen (Elternabenden)
- konstruktiver Umgang mit Problemen und Konflikten

Es ist ein Kostenbeitrag von 50 Euro pro Schule zu entrichten.

Die Termine und Veranstaltungsorte finden Sie unter folgender Internetadresse

www.elternstiftung.de

Die Anmeldungen erfolgen per E-Mail an info@elternstiftung.de oder telefonisch unter 0711 2734-150

Neue Termine werden regelmäßig auf der Homepage der Elternstiftung unter www.elternstiftung.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den Angeboten.



AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Jetzt bewerben für Chile, Frankreich, Australien und Neuseeland!

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2012

Im Schüleraustausch Baden-Württemberg startet die zweite Bewerbungsrunde. Baden-württembergische Schülerinnen und Schüler, die gerne zwei bis drei Monate lang in einer Gastfamilie im Ausland leben und zur Schule gehen würden, können sich noch bis zum 31. Januar 2012 anmelden.

Der Schüleraustausch Baden-Württemberg wird seit 2006 von AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg koordiniert. Derzeit werden gegenseitige, individuelle Austauschprogramme mit sieben Ländern angeboten. Alle Informationen dazu gibt es online unter www.schueleraustausch-bw.de. Das Team von AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. berät Interessierte gerne telefonisch oder per E-Mail.

Kontakt:

Frau Malgorzata Walo

Herr Kai Müller

Programmkoordination Schüleraustausch Baden-Württemberg

AFS Regionalbüro Süd

- Schüleraustausch Baden-Württemberg -

Rotebühlstr. 63

70178 Stuttgart

schueleraustausch-bw@afs.org

Telefon: 0711 8060769-17

Telefax: 0711 8060769-19



Bundesweiter Wettbewerb für Luft- und Raumfahrt "juri"

Einsendeschluss: 30. April 2012.

Bundesweit sind alle Grundschulklassen der Stufen 3 und 4 eingeladen, sich am Wettbewerb "juri" des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) zu beteiligen und Projekte zum Thema Luft und Raumfahrtindustrie einzureichen. In dem entdeckenden, forschenden und beschreibenden Projekt können die Klassen sich kreativ mit Hubschraubern, Flugzeugen, Satelliten oder Raumschiffen beschäftigen.

Einzelheiten zum Wettbewerb finden sich auf der Internetseite www.skyfuture.de/juri.



Brettspiel JobChampion der Jugendstiftung Baden-Württemberg wieder lieferbar

Mit dem von der Jugendstiftung Baden-Württemberg entwickelten Spiel für 4 bis 15 Spielerinnen und Spieler ab 14 Jahren setzen sich Schulklassen und Jugendgruppen spielerisch mit Berufen und der eigenen Berufswahl auseinander und bereiten sich auf die Bewerbung vor. Über die Berufe-Karten werden 100 Berufe vorgestellt, die Szene-Karten machen mit den wichtigsten Fragen und Situationen in einem Vorstellungsgespräch vertraut.

Gespielt wird in zwei bis fünf Teams. Die Spielerinnen und Spieler müssen Berufe zeichnen, pantomimisch darstellen oder sie für ihre Mitspielerinnen und Mitspieler umschreiben. Auf den Szene-Feldern schlüpfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Rolle der Bewerberin oder des Bewerbers und müssen Fragen aus dem Vorstellungsgespräch meistern.

Das Spiel kann zum Preis von 20 Euro über den [Online-Shop der Jugendstiftung](#) bestellt werden.



LITERATUR, MEDIEN

Faltblätter "Guter Plan!" informieren Abiturientinnen und Abiturienten über die Perspektiven einer dualen Berufsausbildung

Zum Schuljahresbeginn wurden an alle Gymnasiastinnen und Gymnasiasten des Abiturjahrgangs 2012 die Faltblätter "Guter Plan!" verteilt. Sie informieren die drei Zielgruppen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer über die Karrierechancen einer dualen Berufsausbildung.

Für junge Menschen ist die Berufs- und Studienwahl ein wichtiger Schritt in das Erwachsenenleben, der den weiteren Lebensweg entscheidend prägt. Die Vielfalt der Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten macht die Wahl nicht einfach. Hier hilft frühzeitige und umfassende Information. "Guter Plan!" zeigt die Perspektiven einer dualen Berufsausbildung für Abiturientinnen und Abiturienten auf. Eines der Faltblätter richtet sich dabei speziell an die Eltern.

Die duale Berufsausbildung mit ihrer Verbindung von Theorie und Praxis bietet einen attraktiven und sicheren Weg in eine qualifizierte Berufstätigkeit. Bei rund dreihundertfünfzig dualen Ausbildungsberufen ist für jeden interessierten Jugendlichen einer dabei, der den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten entspricht. Nach Abschluss der Ausbildung können sich die jungen Fachkräfte beispielsweise zur Meisterin und zum Meister oder zur Technikerin und zum Techniker weiterqualifizieren.

Alle drei Faltblätter können unter www.berufe2012.de heruntergeladen oder bestellt werden.



Neuer Report der Familien-Forschung Baden-Württemberg zum Thema "Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung"

Die Familien-Forschung Baden-Württemberg hat eine neue Online-Ausgabe des Reports "Familien in Baden-Württemberg" herausgegeben, die Informationen rund um das Thema "Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung" bündelt. Sie bilanziert den erreichten Ausbaustand bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und gibt einen Überblick über Eckpunkte und Herausforderungen der frühkindlichen Bildung in Baden-Württemberg.

Darüber hinaus stellt die neue Ausgabe aktuelle Daten zur Bildungsintegration von Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern mit Behinderungen, zur Ganztagsbetreuung, zum Personal in Kindertageseinrichtungen sowie zu Investitionen in frühkindliche Bildung zusammen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema "Kindertagesbetreuung und Familie". Der Blick auf die Bereiche frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in Europa sowie auf derzeitige Entwicklungen auf EU-Ebene rundet die Thematik ab.

Den Report können Sie auf der Homepage der Familien-Forschung Baden-Württemberg unter www.faf0-bw.de/Familien_in_BW kostenlos abonnieren. Hier steht er auch zum Herunterladen bereit. Die quartalsweise Veröffentlichung erfolgt ausschließlich in elektronischer Form.



Angebote für Eltern in Sachen Medienerziehung

"Wie viel Zeit sollte ich meinem Kind vor dem Computer, dem Fernseher oder der Playstation erlauben?" "Machen Computerspiele süchtig?" "Wie stelle ich gemeinsam mit meinem Kind Regeln zur Handy-Nutzung auf?"

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) unterstützt Eltern und vor allem auch Elternvertreterinnen und Elternvertreter mit konkreten Tipps, Beratung und Veranstaltungen, damit Sie die Mediennutzung ihrer Kinder sicher gestalten können. Es bietet Eltern und Schulen für ihre Bildungs- und Erziehungsarbeit kostenlose Workshops, Infoabende und Vorträge mit vielen nützlichen und praktischen Anleitungen für den Familienalltag und den Unterricht.

Dabei geht es um Themen wie Facebook, Smartphones, das Herunterladen von Musik und Filmen, Internetmobbing oder sicheres Surfen im Netz. Ziel ist es, Eltern und auch Lehrerinnen und Lehrer dabei zu unterstützen, sich in der digitalen Welt ihrer Schülerinnen und Schüler zu orientieren, mit den Kindern und Jugendlichen über Medien im Gespräch zu bleiben und sich gemeinsam in Familie und Schule mit den Chancen und Gefahren auseinanderzusetzen.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich selbst intensiv in Sachen Medienerziehung weiterzubilden, so dass Sie als Multiplikatorin und Multiplikator anderen Eltern bei Fragen der Medienerziehung weiterhelfen können. Dies erfolgt im "Eltern-Medienmentoren-Programm" des LMZ. Die Mentorenschulung umfasst zeitlich aufgeteilt etwa zwei Tage und schließt mit einem Zertifikat ab.

Informationen erhalten Sie bei der medienpädagogischen Beratungsstelle des LMZ unter Telefon 0711 2850-777 oder per E-Mail an beratungsstelle@lmz-bw.de.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Redaktion Infodienst Eltern: Markus Heinkele (verantwortlich)

Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2835 und -2611

Fax: 0711 279-2838

✉ infodienste@km.kv.bwl.de

🌐 www.kultusportal-bw.de

Den Infodienst Eltern können Sie online einsehen und abonnieren unter:

🌐 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190062/

Redaktionsschluss Ausgabe 58 Januar/Februar 2012: 10. Januar 2012

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst Eltern abzubestellen klicken Sie einfach auf Infodienst Eltern abbestellen. Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

[Infodienst Eltern abbestellen](#)

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

